

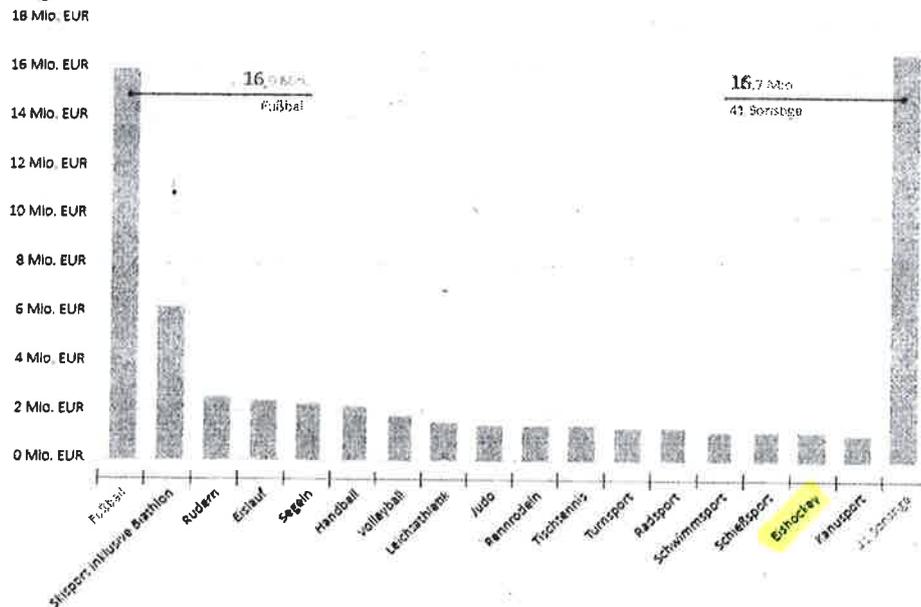
Bericht des Rechnungshofes

System der Bundessportförderung



Die Sportart, in die mit Abstand die meisten Sportfördermittel flossen, war der Fußball (2016: rd. 16,0 Mio. EUR direkt zurechenbare Mittel), gefolgt vom Skisport einschließlich Biathlon (2016: rd. 6,2 Mio. EUR²⁹ direkt zurechenbare Mittel).

Abbildung 6: Bundessportförderung – Mittelverteilung nach Sportarten 2016



Anmerkung:
Die Mittelhöhe im Jahr 2016 für den Skisport ist durch Infrastrukturinvestitionen (Errichtung bzw. Ausbau von Schanzenanlagen in Eisenerz bzw. Bad Mitterndorf) mitbedingt.

Quellen: HV-SAP; BSFF; RH

16.2 Der RH hielt fest, dass der Umfang des Finanzierungsbedarfs verschiedener Sportarten und der einzelnen Sportorganisationen grundsätzlich kein Entscheidungskriterium bei Bundessportförderungen darstellte (TZ 34).

Der RH verwies auf seine Empfehlung zu TZ 2 und TZ 34, die Förderlogik der Bundessportförderungen nach Wirkungs-, Bedarfs- und Qualitätskriterien auszurichten.

²⁹ unter Hinzurechnung der Förderungen für Schanzinfrastruktur